

<b>Fach</b>	<b>Medizinische Biologie</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Science
<b>Hochschule</b>	Universität Duisburg-Essen
<b>Datum der Akkreditierung</b>	14.5.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.9.2012
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2007/08
<b>Kategorisierung</b> <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Biologie und Geografie
<b>Kontakt</b>	Dr. Beate Fraß Tel: 0201.183.3670 Fax: 0201.183.3672 zmb@uni-due.de
<b>Auflagen</b>	Die Hochschule muss nachweisen, in welchem Umfang Haushaltsmittel langfristig von den beteiligten Fachbereichen für diesen Studiengang zur Verfügung gestellt werden.
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Ja.
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Ziel des Master-Studiengangs „Medizinische Biologie“ ist es, die theoretischen Kenntnisse der Studierenden aus dem Bachelorstudium soweit zu erweitern, dass sie am Ende ihres Studiums in der Lage sind, sich selbst in neue Themengebiete einzuarbeiten, zunehmend Transferleistung zu erbringen und selbstständig Projektziele zu formulieren. Des Weiteren sollen die Studierenden die im Bachelor-Studiengang erworbenen praktischen Fähigkeiten vertiefen und erweitern. Die Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiengangs sollen in der Lage sein, eigenständig Experimente zu planen und durchzuführen, die Aussagekraft verschiedener Methoden auf die eigene Fragestellung abschätzen und sich neue Methoden selbstständig erarbeiten zu können.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss im Bereich Biomedizin, Biochemie, Biologie oder verwandter Fächer, nachgewiesene Englischkenntnisse (TOEFL oder IELTS) sowie das Bestehen einer Eignungsprüfung.</p> <p>Der Studiengang ist in eine Theorie- und in eine Praxisphase unterteilt. Im ersten Semester absolvieren die Studierenden die Module „Konzepte der Biologie“, „Bioinformatik“ und „Strukturbiochemie“. Im zweiten Semester werden vier Spezialisierungsmodule gewählt, im dritten Semester werden drei Laborpraktika (ganztägig über jeweils 6 Wochen) absolviert. Das vierte Semester ist der Master-Arbeit vorbehalten. Etwa</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

30 % aller Veranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen, so dass den Studierenden großer Spielraum für die Verfolgung eigener Interessen und Neigungen zur Verfügung steht.

Das Profil des vorgelegten Studiengangs ist zukunftsweisend. Es zielt vorrangig auf eine Qualifikation für eine nachfolgende Promotionsphase ab, ist aber in seiner Ausrichtung auch geeignet, die für einen unmittelbaren Übergang in die Berufswelt notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln.

Zur Stärkung des Profils regen die Gutachter an, eine Pflichtveranstaltung einzuführen, die die Ätiologie wichtiger Krankheiten vermittelt. Weiterhin empfehlen sie, den Wahlpflichtbereich um ein Modul zur medizinischen Mikrobiologie zu erweitern.

Nach Meinung der Gutachter ist das dargestellte Curriculum zielführend im Sinne der formulierten Bildungsziele. Das Niveau der angebotenen Veranstaltung ist sehr hoch. Insgesamt sind alle Voraussetzungen für die Zuordnung „forschungsorientierter Master-Studiengang“ als gegeben anzusehen. Curriculum und Organisation sind bestens geeignet, ein zügiges und erfolgreiches Studium zu garantieren.

Ein positives Element des Curriculums sind die als Rotationspraktika geplanten Laborpraktika. Allerdings sind wichtige Punkte bei der Gestaltung dieser Module offen. Die Gutachter regen an, für die Laborpraktika zu definieren, welche methodischen und fachlichen Kompetenzen vermittelt werden sollen. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass die Studierenden eine maximale methodische Vielfalt erfahren.

Das Modul „Konzepte der Biologie“ stellt ein interessantes und originelles Element des Studiengangs dar, das mit seinen wissenschaftstheoretischen Inhalten der fachübergreifenden Schulung des Denkens dient.

Die Gutachter begrüßen den Plan, im Studiengang einzelne englischsprachige Veranstaltungen anzubieten. Sie sehen es jedoch im Interesse der Studierenden als notwendig an, den Umfang genau zu fixieren.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Enno Hartmann, Universität Lübeck, Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Prof. Dr. Karlheinz Trebesius, Fachhochschule München, Fakultät 09

Dr. Andreas Klein, Bayer Schering Pharma AG, (Vertreter der beruflichen Praxis)

Melanie Schönbrunn, Universität Bielefeld (studentische Gutachterin)

**Verfahrensnummer AQAS**

20104